

## Position mit gutem Ausblick

**Nach einem Jahr der Ausbildung in den Fachbereichen Holz und Bau durften 21 Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene ihre Diplome entgegennehmen. Eine Erfolgsgeschichte mit echter Perspektive, denn die meisten Diplomanden dürfen sich auf weiterführende Anstellungen bzw. Lehrverhältnisse freuen.**

Ein beachtenswertes Ziel im Sinne der Integration wurde erreicht und mit einer Diplomfeier im kleinen Kreis in Rothenburg gewürdigt. Das von der Stadt Luzern initiierte und zusammen mit Hilfswerken, sowie dem Berufsverband der Luzerner Schreiner umgesetzte Projekt «Perspektive Holz», wie auch das in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern entwickelte Projekt «Perspektive Bau» dürfen mit Recht als Erfolgskonzepte bezeichnet werden.

Neun Teilnehmende im Bereich «Holz» und deren Zwölf im Bereich «Bau» lernten in den vergangenen elf Monaten nicht nur die Facharbeit, sondern auch die Arbeitskultur und das wirtschaftliche Verständnis kennen, welche in der Schweiz die tragende Rolle des Arbeitsmarktes ausmachen. Und sie haben ihre Sache richtig gut gemacht. Mit mehreren Praktika in verschiedenen Betrieben während des vergangenen Ausbildungsjahres schafften sie eine solide Ausgangslage für einen Lehrvertrag EBA. Für über 90 Prozent der Diplomanden ist der weiterführende Weg bereitet, sowohl durch ihre eigene Leistungsbereitschaft, als auch aufgrund der Unterstützung und Begleitung durch die Luzerner Schreiner VSSM und die Maurer Lehrhalle Sursee MLS.

Geschäftsleiter Giuseppe Rauseo von der ENAIP-IB verglich den eingeschlagenen Weg mit dem Erreichen der ersten Anhöhe auf dem Weg zur Bergspitze: «Die Aussicht erweitert den Horizont und motiviert dazu, weitere Klippen zu erklimmen.»

Das Projekt «Perspektive Holz», dessen Durchführung erstmals zum Abschluss kam, zeigt laut Martin Merki, Sozial- und Sicherheitsdirektor der Stadt Luzern, durchaus Vorbildcharakter auf:

- Dem Verband Luzerner Schreiner, dem SAH und der Stadt Luzern ist es gemeinsam gelungen, ein Vorzeigeprojekt für die berufliche Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen zu schaffen.
- Perspektive Holz ist eine der vielen unspektakulären und gleichzeitig sehr erfolgreichen Integrationsgeschichten im Kanton Luzern. Es freut mich, dass diese Geschichte mit der zweiten Durchführung ab August fortgeschrieben wird.



## An den Projekten beteiligte Organisationen und Kontaktpersonen:

Stadt Luzern, Soziale Dienste  
Initiantin und Mittelgeberin der Perspektive-Projekte  
Josi Lingg  
T: 041 208 72 20, E: josef.lingg@stadtluzern.ch

VSSM - Verband Luzerner Schreiner  
Umsetzung der fachlichen Ausbildung im Bereich Holzberufe  
Andreas Schädler  
T: 041 280 32 02, E: a.schaedler@vssm-luzern.ch

MLB – Maurer Lehrhallen Sursee  
Umsetzung der fachlichen Ausbildung im Bereich Bauberufe  
Patrick Birrer  
T: 041 922 27 50, E: pbirrer@mls.ch

ENAIP IB - Schule für Berufsbildung, Sprache und Integration,  
Internationaler Bund  
Britta Liebermann  
T: 079 260 26 62, E: bliebermann@enaip-ib.ch

SAH - Schweizerisches Arbeiterhilfswerk Zentralschweiz  
Schnittstelle zur Kantonalen Dienststelle für Asyl- und Integrationswesen  
Christine Spychiger  
T: 041 249 49 15, E: christine.spychiger@sah-zs.ch



## Bilder:



Gruppe Bau.jpeg  
Die Teilnehmenden der Klasse 2019/2020 «Perspektive Bau»  
mit Verantwortlichen der Ausbildung von MLS und ENAIP-IB



Gruppe Holz.jpeg  
Die Teilnehmenden der Klasse 2019/2020 «Perspektive Holz»  
mit Verantwortlichen der Ausbildung von VSSM Luzern, SAH und ENAIP-IB



Josi Lingg – Stadt Luzern.jpeg  
Josi Lingg, Bereichsleiter Job-Center der städtischen sozialen Dienste,  
bekräftigte den Erfolg in der Zusammenarbeit der Organisationen.



sah – Christine Spychiger.jpeg

Christine Spychiger vom Schweizerischen Arbeiterhilfswerk schilderte ihre Beobachtungen in der Entwicklung und im Umfeld des Integrationsprogramms.



hi-feet.jpeg

Die Nebenwirkungen des Corona-Schutzkonzepts führte zum alternativen Gratulationsritual mit Unterhaltungswert.



Ausbildner Perspektive Holz Mathias Stauffer.jpeg

Der erfahrene Schreiner machte seine Schützlinge fit für die Arbeitswelt. Er konnte den grössten Teil seiner Schützlinge des vergangenen Jahres bei einem Arbeitgeber in der Holz-Wirtschaft vermitteln.



Diplomand.jpeg

Will seinen Weg in der Arbeitswelt mit dem Eintritt in einer Lehre fortsetzen.



ENAIP Britta Liebermann PL.jpeg

Projektleiterin Britta Liebermann organisierte den Bildungsbereich Sprache und Allgemeinbildung der beiden Perspektiven-Projekte.



Grüsse der Stadt Luzern.jpeg

Die erfolgreichen Teilnehmer des Perspektive-Programms der Stadt Luzern haben die erste Stufe ihrer persönlichen Karriereleiter gemeistert.